

Yd
5144



F. 5



Lob- und Dank-Gedichte

welches

am Tage

Der feyerlichen Einweyhung

der neuerbaueten Schule

zu Roßwein

in derselben

musicalisch

aufgeführt wurde.

Freyberg,

gedruckt mit Mattheäischen Schriften.

Sir. XIV.

Wohl dem, der der Weisheit immer nachforschet, er
bringet seine Kinder auch unter ihr Lächlein und
bleibet unter ihrer Lauben. Darunter wird er
für der Hitze beschirmet, und ist ihm eine herr-
liche Wohnung.

W O ist des HERRN Stifft?

Wo ist der Weisheit Trifft?

Da sie der Menschen Kinder weidet,

Und ihren Strahl, und süsse Kost verbreitet?

In Schulen sehen wir die Lehrer aufgesteckt,

In Schulen finden wir den Fische gedeckt,

Daran die Weisheit uns erleuchtet und ernähret.

Bedenke diß, Du werthe Mulden-Stadt,

Die GOTT so hoch beglücket hat.

Ein neues Schul-Haus hat er Dir bescheret.

In dem Du Deine werthe Jugend

Mit Jauchzen heute dahin führest

Ist billig, daß Du frohe Saiten rührest.

Arie.

Ihr Saiten klingt in bellen Tönen:

Ihr Stimmen hebet freudig an,

Erhebt den GOTT, der unsern Söhnen

Die Thür zur Weisheit aufgethan.

Die heilige Vorsicht läßt uns schauen,

Was sie uns kan vor Häuser bauen.

Beglücktes Kofchwein, opfre Dank,
GOTT merkt auf dein dankbar Zeigen.
Die Steine würden schreyen, wenn du heut wolltest schweigen.
Auf! weyhe dieses Haus dem grossen Jehova,
Durch deiner Kinder Lobgesang,
Zum ewigen und heiligen Halleluja.

Arie.

Halleluja! dem allein Weisen,
Gebt unsern GOTT allein die Ehr,
Kommt Kinder, kommt, den GOTT zu preisen,
Der sorgt vor eure Zucht und Lehr.
Hier sollt ihr seinen Ruhm besingen,
Und tausend Halleluja bringen.

Choral. Halleluja, gelobt sey GOTT, singen wir all aus unsers Herzens z.

Nach denen gehaltenen Neden.

Pl. CXV. v. 30.

Er seegnet, die den HERRN fürchten, beyde klein und
große. Der HERR seegne euch ie mehr und
mehr, euch und eure Kinder.

GOTT denket an sein Israël
Im besten und in Gnaden,
Und macht sich kund durch grosse Thaten,
Wenn er der Weisheit Quell,
Und seines Wortes Schätze öffnet.
O Volk! darunter Arons Geschlecht
In Gottes heiligen Licht und Recht
Die Jungen und die Alten lehret
Dir ist der Seegen schon gewiß bescheret.

Ar. 10.

Dein Gedächtniß, HERR, soll grünen,
Das du hier gestiftet hast,
Heilig soll man dir stets dienen,
Hier in diesem Schul-Pallast.
Unser Lehrer Müß und Fleiß,
Mehr deines Namens Preis,
Und der Kinder heilig Lallen
Laß dir täglich wohlgefallen.

Dieses Haus ist ja dein Wunder,
Das man rühmet weit und breit,
Mach es uns zum heiligen Zunder,
Reiner Lieb und Dankbarkeit.
Deines Wortes helles Licht
Nimm von diesen Leuchter nicht:
Mach diß Haus zum Paradiese,
Das der Weisheit Strom durchfließet.

Kann uns denn der Segen fehlen,
Wenn du bey uns ewig ruhst?
Wie viel Gutes wird man zehlen,
Wenn du uns selbst Gutes thust.
Unser Jugend heilige dir,
HERR, zu deines Namens Zier,
Wenn die Kinder nur gedeihen,
Wird sich Koffwein ewig freuen.

Hierauf wird gesungen:

Herr GOTT dich loben wir,



ULB Halle

3

004 345 150



SB



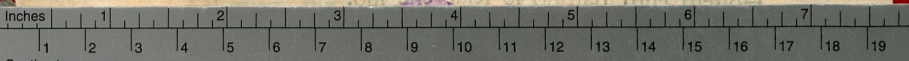


Yd
5144

AD PLAVSVS
 VOTIVI
 SCHOLAE ROSVINENSI
 QVAE FELICIBVS AVSPICIIS
 EXSTRVCTA
 NON. DECEMBRIBVS
 A. R. S.
 MDCCL IIII.
 INAUGVRABATVR
 HIS VERSIBVS DICATI.

FREIBERGAE,

Litteris MATTHAEANIS.



Farbkarte #13

B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

